

Erweiterung Landesmuseum Zürich

Wann waren Sie das letzte Mal im Landesmuseum? Wenige würden hinter den imposanten Exponaten echte Herausforderungen bezüglich Flexibilität und Montage für einen Metallbauer erwarten. Aber es hat. Und wie! Vorgaben und Briefing seitens Landesmuseum waren so präzise und die Wünsche nachvollziehbar, dass Planung und Konstruktion richtig Freude machten. Und wohl auch dazu anspornten, ein eigenes Wand-Regalsystem für Ausstellungen inklusive Alu-Sonderprofilen zu entwickeln.





Hürden waren zu nehmen «im Kopf»...

Bei einer öffentlichen internationalen Ausschreibung als Sieger für die beste Lösung hervorzugehen, freut jenes Team natürlich besonders, das die Wünsche von Bauherrschaft und Architekt in kluge Konstruktionen umzusetzen imstande war. Gute Ideen sind nicht eine Frage der Grösse, sondern vorab des Willens, im «Konstruktionsdenken» den einen cleveren technischen Schritt mehr zu tun, – vielleicht auch: zu wagen.



...und im Technischen.

Kleinste Bautiefen von rund 800 Millimetern verbunden mit Bauhöhen bis zu 5 Metern verlangen montageseitig nicht bloss geistige Flexibilität zum Einbau von unsichtbar befestigten Vitrinen und Beleuchtungen.



Wir planen, entwickeln, konstruieren, produzieren und montieren mit modernster Infrastruktur Lösungen in Form von technisch anspruchsvollen Glas-Metallbau-Projekten.

Unsere Leistungen für die Erweiterung des Landesmuseums



Innere Spezial-
Verglasungen



Schaufenster



Eingangstüren



Sonderlösungen



Balkone



Stahl-Glasbau



Brandschutztüren



Treppen
Geländer



Fassaden



Vordächer



**Allgemeiner
Metallbau**



**Eigen-
entwicklungen**

Bauherrschaft: Bundesamt für Bauen und Logistik, Bern

Architekt: Landesmuseum, Zürich

Bauleitung: Exent AG, Szenografie



Fotos: Francesca Giovannelli